

---

**1776/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 22.04.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Mag. Heidemarie Unterreiner  
und anderer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend Sanierung „20er Haus“

Wie Medienberichten zu entnehmen ist, fehlen für die Sanierung des „20er Hauses“, das Museum des 20. Jahrhunderts im Schweizer Garten, mindestens 9 Million Euro. So soll der 2. Bauabschnitt, der Ende des Jahres 2009 gestartet hätte werden sollen, finanziell völlig unbesichert sein.

Nachdem das „20er Haus“ jahrzehntelang dem Verfall preisgegeben worden war und es jahrelangen Planungen bedurfte, starteten erst im Jahre 2008 die Bauarbeiten am 20er Haus. Ein Teil des Geldes für den Umbau des Museumsbaues aus den 50er Jahren kam von der Fritz-Wotruba-Stiftung, da das Museum künftig dessen Nachlass beherbergen soll.

Die andere Hälfte der 18 Millionen Euro Gesamtkosten hätte über Sponsoren aufgetrieben werden sollen. Durch die derzeitige Finanzkrise dürfte das nun so gut wie unmöglich sein. Damit könnte diese Kulturprojekt auf halbem Wege scheitern und das „20er Haus“ erneut einem jahrzehntelangen Verfall preisgegeben werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nachfolgende

### **Anfrage**

1. Auf welchen planerischen und budgetären Grundannahmen wurde die Gesamtfinanzierung der Sanierung des „20er Hauses“, das Museum des 20. Jahrhunderts, aufgebaut?
2. Welche Mittel sind im Budget des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur in den Budgetjahren 2008-2010 veranschlagt?
3. Welche Mittel aus dem Budget des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur wurden in den Budgetjahren 2008-2010 bereits verbaut?
4. Welche Mittel sind im Budget des Bundesmuseums Belvederes als Projektführer in den Budgetjahren 2008-2010 veranschlagt?
5. Welche Mittel aus dem Budget des Bundesmuseums Belvederes als Projektführer wurden in den Budgetjahren 2008-2010 bereits verbaut?

6. Welche Mittel wurden durch die Fritz-Wotruba-Stiftung für die Budgetjahre 2008-2010 bereitgestellt?
7. Welche Mittel aus den Mitteln der Fritz-Wotruba-Stiftung wurden in den Budgetjahren 2008-2010 bereits verbaut?
8. Mit welchen Mitteln sollten insgesamt durch Dritte, d.h. private oder institutionelle Sponsoren, die Sanierung des 20er Hauses kofinanziert werden?
9. Welche Sponsoren haben ursprünglich Absichtserklärungen bzw. Finanzierungszusagen für dieses Projekt geleistet und in welcher jeweiligen Höhe?
10. Welche Sponsoren haben ihre ursprünglich Absichtserklärungen bzw. Finanzierungszusagen für dieses Projekt wiederum zurückgezogen, in welcher Höhe und mit welcher Begründung?
11. Welche budgetären Vorkehrungen hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur zum Ausgleich der zurückgezogenen Finanzierung durch Dritte, d.h. private oder institutionelle Sponsoren in den Jahren 2009 und 2010 getroffen und in welcher Höhe?
12. Wie gestaltet sich auf der Grundlage der vorhandenen Gesamtfinanzierung der Zeitplan für den Abschluss der Sanierung des „20er Hauses“?